

517 Teilnehmer Schwimm-Marathon im Aquamar

Hurra, es ist vollbracht! Anstrengende 24 Stunden im Marburger Freizeitbad "Aquamar" liegen hinter Teilnehmern. Am Ende stimmte alles, auch das Resultat. War zunächst noch einigen Teilnehmern die Skepsis ins Gesicht geschrieben, so sah man am Ende durchweg strahlende Mienen. Auch die Vertreter des St. Elisabeth-Hospiz (für sie und Marburger Jugendeinrichtungen wurde geschwommen) konnten es kaum glauben, wie viele Menschen für ihre Sache ins Wasser gestiegen sind. Mit über 500 Teilnehmern übertraf Veranstalter VfL 1860 Marburg seine eigene Vorgabe. Als am Samstag um 15:00 Uhr Oberbürgermeister Egon Vaupel das Rennen startete war man beim Veranstalter noch recht skeptisch, spielte das Wetter doch überhaupt nicht mit. Möglicherweise wären es bei besserem Wetter mehr gewesen. Insgesamt waren es schließlich 517 Teilnehmer mit zusammen 1272 Kilometern, eine stolze Zahl. Ganz nebenbei internationalen Touch bekam der 24 Stunden Event durch die Teilnahme von Katarzyna Olczyk und Domenika Piotrowska. Die beiden polnischen Touristinnen sahen noch Licht im Bad. Neugierig geworden und nach Überwindung der Sprachbarriere stürzten sie sich in die Fluten und trugen zusammen 400m zum Endergebnis bei.

Nach dem Stand der jetzigen bundesweiten Auswertung kommen mit Erich Möller und Helene Noll die ältesten Teilnehmer beim diesjährigen Vergleich aus Marburg. Ein persönliches Geburtstagsgeschenk macht sich hier besonders Helene Noll. Einen Tag nach ihrem 90. Geburtstag bestätigte sie ihre persönlich Fitness in beeindruckender Art und Weise. Stolze 1000m legte die rüstige Dame zurück. Für ihre Leistung erhielten beide einen Gutschein von der Deutschen Vermögensberatung.

Die jüngsten Starter im Aquamar waren Emma Fischer und Josuha Wieder. Die Youngster wurden Medaillen und Sachpreisen ausgezeichnet.

Ihrem Namen gerecht wurde auch die Gruppe "Meterfresser". Das Quartett bestehend aus den Geschwistern Günster und Daniel Binte legten insgesamt 108 Kilometer zurück.

Die Starter mit den jeweils längsten Strecken kamen ebenfalls aus diesem Quartett. Erreichte Joana Günster bei den Damen mit 28050 Metern die Bestmarke, so kam ihr Bruder Ricardo auf stattliche 35000 Meter, gefolgt von Bünthe (30000m) und Martin Falk (27000m). Auch für sie gab es Ehrenpreise der DVAG.

Ihre eigene Vorgaben von 20 Kilometer konnte Simone Rößling deutlich übertreffen. Nach 20 Kilometern fühlte Sie sich topfit und setzte mit 26850m eine neue persönliche Bestmarke. Platz drei ging mit 22050 m an Juliane Ellrich.

Rang zwei bei der Gruppenwertung ging an Leonie's Geburtstagsgruppe. Die Ockershäuserin Leonie Sohl hatte ihr Geburtstagsgäste einfach ins Aquamar eingeladen. Hier machten die Geburtstagsgäste mit der Distanz von 24600 mächtig Meter.

Mit dem Endergebnis von 19200m auf Platz drei eine Gruppe der Kirchhainer Alfred Wegner Schule, Glückwunsch! Einen deutlichen Vorsprung hatten bei der Familienwertung Sophie, Alexander und Cludia Kunath. Mit exakt 31 Kilometern lag man am Ende runde 10 Kilometer vor Familie Verstappen. Rang drei schließlich für Familie Bieberle-Aumann.

Bei den Vereinen nutzte der Gastgeber VfL 1860 Marburg klar den Heimvorteil. Satt 534 Kilometer legten die Schimmelreiter zurück. mit 83,7 km auf Platz zwei der TV Dillenburg, Rang 3 an den TSV Kirchhain mit 81,45 km.

Die Ehrung für die Gruppen werden noch nachgeholt, die Sieger werden entsprechend informiert.

Foto's und detaillierte Ergebnisse auf der Website: <http://www.24stunden.vfl1860marburg.de/>